

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde Aschau a. Inn



Monatlich erscheinendes Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung

Oktober 2020 · 37. Jahrg. · Nr. 10

Aus dem Sitzungssaal

Bürgerfragen

Frau Fichtner beklagt das vermehrte Verkehrsaufkommen auf dem Weg zur Grüngutsammelstelle, durch die Umstellung der Anlieferung über den Bauhof. Sie bittet darum diese Angelegenheit nochmal zu prüfen. Bürgermeister Weyrich sichert eine Prüfung zu. Eine mögliche Änderung würde aber erst in der Gartensaison 2021 umgesetzt werden, da neben notwendigen Abstimmungen mit dem Landratsamt auch noch personelle Änderungen beim Wertstoffhof zum Jahreswechsel anstehen.

Bekanntmachungen

Bürgermeister Weyrich gibt bekannt, dass nach Abschluss sämtlicher Formalitäten, das Pfarrhaus im Erbbaurecht für 75 Jahre im Besitz der Gemeinde ist.

Aus der Verwaltung

Ausbildung in der Verwaltung

Frau Anna Schneider hat die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten ausserordentlich erfolgreich abgeschlossen. Sie wird in Zukunft die Assistenz des Bürgermeisters übernehmen.

Im Aschauer Rathaus wird auch weiterhin ausgebildet. Am 01.09.2020 hat Herr Timo Schwab, aus Heldenstein, die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung begonnen.

Wir heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine interessante und erfolgreiche Zeit in der Gemeindeverwaltung.



*Mit der
Maus
ins
Rathaus!*

Herausgeber: **Gemeinde
Aschau a. Inn
Hauptstraße 4
84544 Aschau a. Inn**
Telefon **08638 9435-0**
Telefax **08638 9435-99**

Internet-Adresse: <http://www.aschau-a-inn.de>
eMail-Adresse: poststelle@aschau-a-inn.bayern.de

Verwaltung: **Montag 07.30 – 13.00 Uhr**
Dienstag bis Freitag 07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 – 17.30 Uhr

Bücherei: **Montag und Freitag 15.00 – 18.00 Uhr**
Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Wertstoffhof: **Montag 18.00 – 20.00 Uhr**
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr

Grüngutsammelstelle: **Montag bis Donnerstag 9.00 – 16.00 Uhr**
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
und zu den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Gewerbean, -um und -abmeldung jetzt auch online möglich

Im Zuge der Digitalisierung im Rathaus ist es nun auch möglich Gewerbemeldungen online zu melden. Den entsprechenden Zugang erhalten Sie über das BayernPortal.

Der Link dazu ist auf der Homepage unter <https://aschau-a-inn.de/cms/rsp-neu/gewerbeamt/> hinterlegt. Hier ist auch die Vorgehensweise beschrieben, die zu einer Freigabe an die entsprechenden Behörden, durch die Verwaltung führt. Eine Meldung ist jedoch nach wie vor im Rathaus möglich.



Hallenbadöffnung ab 07. November 2020

Die Gemeinde Aschau a. Inn in und das Berufsbildungswerk Waldwinkel haben gemeinsam eine Lösung erarbeitet um den Aschauer Bürgerinnen und Bürgern und den Schülern wieder die Möglichkeit zu bieten, das Hallenbad im BBW zu nutzen. Damit die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen eingehalten werden können, entsteht dabei jedoch ein erheblicher Mehraufwand an Kosten, der das grundsätzlich anfallende jährliche Defizit zusätzlich ansteigen lässt. Dieses Defizit lag in den vergangenen Jahren bei knapp 100.000 € und wurde zwischen dem BBW (1/3) und der Gemeinde (2/3) aufgeteilt. Wenn Sie den Schwimmbetrieb in diesen schwierigen Zeiten finanziell unterstützen und damit auch zum weiteren Erhalt des Bades beitragen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Kirsch (9435-12).

Die Öffnungszeiten bleiben bei:	Dienstag	15:30 Uhr – 19:00 Uhr
	Mittwoch	15:15 Uhr – 19:00 Uhr
	Samstag	09:00 Uhr – 18:00 Uhr.

Straßenkehrmaschine im Einsatz

In der Gemeinde Aschau a. Inn kommt die Straßenkehrmaschine am Freitag, 30. Oktober 2020 im Ortsbereich zum Einsatz.

Es wird gebeten, Streugut von den Gehwegen lose an den Straßenrand zu kehren, damit es dann von der Straßenkehrmaschine aufgenommen und ordnungsgemäß entsorgt werden kann.

Wir bitten außerdem darum, an den genannten Tagen Autos nicht am Fahrbahnrand zu parken, damit die Kehrmaschine nicht behindert wird.

Sollte witterungsbedingt kein Einsatz möglich sein, wird über den neuen Termin im Mitteilungsblatt oder kurzfristig durch die Presse informiert.

Wenn Abfallbehälter ungeleert stehen bleiben und Rettungsfahrzeuge einen Umweg fahren müssen...

... dann müssen wir erneut an die Vernunft unserer Bürger appellieren.

Parken Sie immer so, dass eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3 m für die Rettungsfahrzeuge, die Müllfahrzeuge und unseren Winterdienst freibleiben. Jeder möchte schließlich, dass ein Notarzt oder ein Löschfahrzeug schnell da ist, dass die Straßen geräumt sind und dass sein Müll pünktlich und zuverlässig abgeholt wird. Parken sie bitte keine Wendehämmer zu.

Viele Autos behindern das Abbiegen an Kreuzungen und Einmündungen, versperren die Sicht und produzieren damit ein hohes Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer. Immer öfter kommt es vor, dass die Müllfahrzeuge nicht zu den Mülltonnen kommen können. Bei uns in Aschau kommt dies besonders oft in der Wiesengrundsiedlung (Richard-Wagner-Straße, Goethestraße...) vor. Nutzen Sie bitte Ihre Garagen bzw. Ihre Garageneinfahrten zum Parken der Fahrzeuge.

Bitte achten Sie in Zukunft konsequenter darauf!

Ferienprogramm 2020

Obwohl die Umstände für ein Ferienprogramm nicht die Besten waren, war das Aschauer Ferienprogramm trotzdem wieder mal der Hit. Insgesamt 56 Kinder nahmen am Ferienprogramm mit 17 Veranstaltungen teil. Es ging vom Bogenschießen mit Ponyreiten über Pilates für Kinder und vielem mehr. Beispielsweise wurde am Flugplatz Ampfing ein Treffen organisiert, an dem sich die Kinder die Flugzeuge anschauen konnten. Im Anschluss durfte jedes Kind einen spektakulären Rundflug über Aschau a. Inn erleben. Boarisch daz'n und spui'n hieß es wieder beim Trachtenverein d'Stoabacher Aschau dort gab es eine aufregende bayrische Olympiade mit den Disziplinen Maßkrugstemmen, Gummistiefelweitwurf und Bockstechen. Der absolute Spitzenreiter war auch in diesem Jahr die Veranstaltung „Mosaik für den Garten“. Die Kinder verzierten, zusammen mit dem Team vom Kindergartenförderverein Terrakotta-Kugeln. Diesmal neu dabei war die Rettungshundestaffel des Bayrischen Roten Kreuzes Mühldorf. Hier durften sich die Ferienkinder ein Training anschauen und den richtigen Umgang mit Hunden lernen. Ein weiterer aufregender und familiärer Programmpunkt des Aschauer Ferienprogramms war die Bildersuch-Familienwanderung, dort gingen die Eltern mit ihren Kindern durch Aschau a. Inn auf Entdeckungstour. Die Gemeinde Aschau a. Inn bedankt sich herzlich bei allen Vereinen und Organisatoren die uns dieses wunderbare Ferienprogramm ermöglicht haben.



Die Gemeinde Aschau a. Inn
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Mitarbeiter (m/w/d) für den Wertstoffhof (geringfügige Beschäftigung, bis 450,- €)

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung des Wertstoffhofes und der Grüngutsammelstelle während der allgemeinen Öffnungszeiten. Die Arbeitszeit umfasst i. d. R. 3,5 Stunden pro Woche.

Wir erwarten eine flexible Einsatzbereitschaft, einen belastbaren, engagierten und durchsetzungsfähigen Mitarbeiter. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Johanna Mitterberger (Tel.: 08638 9435-14) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung senden Sie bitte **bis spätestens 18.10.2020** schriftlich oder per E-Mail an die Gemeinde Aschau a. Inn, Personalverwaltung, Hauptstraße 4, 84544 Aschau a. Inn oder an johanna.mitterberger@aschau-a-inn.bayern.de (Dateianhänge im PDF-Format bis max. 8 MB).

Ehrung von Einser-Schülern und Einser-Absolventen

Als Gemeinde Aschau a. Inn sind wir stolz auf unsere jungen Menschen, die mit einem sehr guten Ergebnis die schulische oder berufliche Ausbildung abschließen. Auch heuer ist wieder eine entsprechende Ehrung von Schülern und Absolventen von Mittel- und Realschule, Gymnasium, Wirtschafts-, Berufs- und Fachoberschule, Fachhochschule, Universität oder Berufsausbildung im Rahmen der Bürgerversammlung am 19.11.2020 vorgesehen.

Bitte teilen Sie uns unter Vorlage einer Zeugniskopie bis spätestens 30.10.20 mit, wenn Sie in diesem Jahr ein Abschlussergebnis mit einem Durchschnitt bis 1,99 erzielt haben unter sonja.ueberacker@aschau-a-inn.bayern.de.

Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen

Auf Grundlage des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes gibt es auch in der Gemeinde Aschau a. Inn eine Verordnung zur Reinhaltung und Reinigung. Wir möchten alle betroffenen Hauseigentümer bzw. Hausverwaltungen daran erinnern, diesen Pflichten nachzukommen.

Auszug aus der Verordnung:

§ 5 Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenverzeichnis aufgeführten öffentlichen Straßen innerhalb ihrer Reinigungsflächen (§ 6) zu reinigen. Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen) insbesondere . . .

- a) nach Bedarf, in der Regel einmal monatlich, zu kehren.
Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit das Laub insbesondere bei feuchter Witterung als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls bei Bedarf, regelmäßig aber einmal in der Woche, durchzuführen.
- b) Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit diese in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern entsorgt werden können); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf dem Grünstreifen.
- c) von Gras und Unkraut zu befreien, soweit es aus Ritzen u. Rissen im Straßenkörper wächst. Dies gilt nicht, soweit der Bewuchs flächenhaft in den Straßenkörper hineinwuchert.
- d) bei Bedarf insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflusssrinnen und Kanaleinläufe freizumachen soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§6) liegen.

§ 6 Reinigungsfläche

- (1) Reinigungsfläche ist der an das Vorderliegergrundstück angrenzende Gehweg, die gemeinsamen Geh- und Radwege einschl. Entwässerungsrinne, sowie von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, ist Reinigungsfläche von der Grenze des Vorderliegergrundstücks aus ein ca. 1 m breiter Fahrbahnstreifen.
- (2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gfs. in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Mühldorf

Wir suchen Sie – ja, Sie!

Haben Sie etwas Zeit übrig und Freude daran,
Familien im Alltag zu unterstützen?



➡ Dann sind Sie bei uns, den ehrenamtlichen Familienpaten genau richtig!

Wie bieten:

- kostenlose Aus- und Weiterbildung zur/m Familienpatin/en
- laufende Unterstützung durch eine speziell ausgebildete Koordinatorin
- regelmäßige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch
- flexible Zeiteinteilung
- Einsatzorte in Wohnortnähe

Die nächste Schulung startet im Oktober 2020.

Auskünfte erteilt:

Monika Meyer (Koordinatorin Familienpaten), familienpaten@kinderschutzbund-muehldorf.de
Tel: 08636 9867-500 (Dienstag von 09:00 – 11:00 Uhr, Donnerstag von 14:20 – 16:00 Uhr)
Mobil: 0175-2313396

Pfarrverband



Firmung in Aschau a. Inn

Auch die Firmung in Aschau a. Inn findet in diesem Jahr unter besonderen Bedingungen statt. Die zur Firmung angemeldeten 37 Firmlinge werden in drei Gruppen, im Auftrag des Erzbischofs, von Pater Stiegler das Sakrament der Firmung empfangen.

Der 10. Oktober, der 17. Oktober und der 24. Oktober, jeweils um 10:30 Uhr, wurden als Termine vergeben.

Es war einmal . . .



Auf den Spuren des Adels – Schloss Haselbach

Im Aschauer Ortsteil Haselbach war seit dem 12. Jahrhundert bis ins 19. Jahrhundert ein Schloss gestanden, in dem im Laufe der Zeit, zahlreiche Adelsgeschlechter beheimatet waren.

Leider gibt es von diesem Schloss keine Zeichnung oder Grundriss aber es gibt im Aschauer Gemeindearchiv ausreichend Aufzeichnungen.

Die ersten schriftlichen Nachweise

stammen von Urkunden aus dem Chorherrenstift Au a. Inn.

In diesen Dokumenten werden bereits 1130 die Edlen von Haselbach erwähnt.

Um 1180 werden die Edelfreie Juditta von Haselbach zusammen mit Volchold von Fraham, Heinricus von Roßessing und Heinricus von Aschau im Zusammenhang mit dem Schloss genannt.

Im 14. und 15. Jahrhundert ist das Adelsgeschlecht der Überacker als Grundherr und Schlossbesitzer nachweisbar.

Nach 1500 gingen Schloss und Sitz Haselbach an das Edelgeschlecht der Griesstetter über. Der adelige Urban Griesstetter zu Haselbach war Pfleger von Vilsbiburg und Geisenhausen, er starb 1514.

Sein Sohn Thoman Griesstetter hat in der Zeit von 1539 – 41 das Schloss Haselbach neu gebaut. Der gleichnamige Sohn Thoman, auch Thoman II. genannt, war ab 1560 Inhaber von Schloss Haselbach.

Die Griesstetter hatten damals auch ein Schloss in Binabiburg und einen Hof in Herrnfelden. Sie waren einflussreiche Politiker. Beide waren, wie schon Urban Griesstetter, Pfleger in Vilsbiburg.

Thoman II. war auch Probsteirichter in Berchtesgaden. An Anna, die Ehefrau von Thoman Griesstetter II. erinnert eine Grabplatte aus rotem Marmor in der Aschauer Pfarrkirche, an der Innenmauer beim rechten Seitenaltar. Anna Griesstetter starb am 22.12.1624 in Aschau und ist auch hier begraben.

Noch zu Lebzeiten der Anna Griesstetter ging Haselbach an die Eisenreich zu Egglkofen über. Durch Heirat der Tochter Anna Sophia Eisenreich mit Albrecht Kuno von Schneckh im Jahr 1632 kam Haselbach in den Besitz des Adelsgeschlechts von Schneckh.

Albrecht Kuno von Schneckh verkaufte das Schloss an den Freiherrn Caspar von Schmid. Mit Caspar von Schmid gelangte das Schloss Haselbach in den Besitz eines der bedeutendsten bayerischen Staatsmänner seiner Zeit. Er war unter Kurfürst Ferdinand Maria (1651 – 1679) dessen erster Berater und seit 1662 als Vizekanzler der eigentliche Leiter der bayerischen Politik. Am 26.02.1662 wurde ihm die Edelmännersfreiheit verliehen.

Nach Caspar von Schmid waren Freiherr Philipp Anton und Hofrat Carl Ignatius von Schmid in Haselbach wohnhaft. An Carl Ignatius von Schmid erinnert ebenfalls ein Grabdenkmal in der Aschauer Kirche, direkt neben der Grabplatte von Anna Griesstetter.

In der Zeit der Griesstetter und von Schmid erlebte das Schloss Haselbach seinen Höhepunkt. Seit 1732 wurde die Hofmark und Schloss Haselbach an den Freiherrn von Ruffini, einem Südtiroler Adelsgeschlecht, überlassen.

Der letzte Besitzer war Freiherr Johann Anton von Mandel aus Tüßling. Er ließ das Schloß 1822 abbrechen und einen Bauernhof daraus entstehen. Der ehemalige Getreidekasten des Schlosses steht heute noch und wird als Wohnhaus des „Schloßbauern“ genutzt. Über der Haustüre ist ein roter Stein eingemauert mit der Inschrift: „Thoman Griesstetter hat den Bau angefangen 1539 und ist vollendet 1541“. In den Stein ist auch das Wappen der Griesstetter eingemeißelt.



Im Haselbacher Schloss war auch eine Hauskapelle, die ebenfalls abgebrochen wurde. Als Ersatz haben die Haselbacher 1830 eine noch heute bestehende Kapelle gebaut.

Der „Schloßbauernhof“ und die Kapelle sind seit 1876 in der 5. Generation im Besitz der Familie Oberbacher.

Am 07.09.2020 war ein Filmteam des Geschichtszentrums zu Aufnahmen vor Ort. Der fertig geschnittene Film wird in der Mediathek des Geschichtszentrums hinterlegt.

Unser Archivar Franz Wicho hat die Geschichte dazu aufgeschrieben aus den Quellen des Aschauer Heimatbuchs von Bernhard Muschol und „Die Heimat und ihre Geschichte“ von P. Bernhard Ebermann.

Sportnachrichten

Ehrungen anlässlich 50 Jahre SVA-Turnen

Die Jubiläumsfeier im Mai musste dem CORONA-Virus weichen und wird nun am 08. Mai 2021 mit dem Maitanz XXL und am 16. Mai 2021 mit dem Sporty Sunday nachgeholt. Die Abteilungsleitung hat sich entschlossen die Ehrungen noch im Jubiläumsjahr stattfinden zu lassen. Am Samstag, 07. November 2020, werden die geladenen Gäste im Bräustüberl zu einer kleinen Feierstunde zusammentreffen und in diesem Rahmen geehrt.

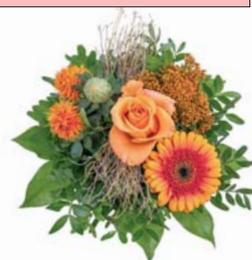
Sportnachrichten

Schützen beginnen mit der Schießsaison

Bei den Inntalschützen Fraham ist Anfangsschießen für die Erwachsenen am Donnerstag, 15.10.2020 ab 19:30 Uhr. Die Jungschützen beginnen am Freitag, 16.10.2020 ab 18:00 Uhr. Die Schießabende finden im Schützenheim in Bergham statt.

Wir gratulieren

am 14.10.2020 zum 80. Geburtstag Frau Edith S c h e i t l e r



zur Vermählung

am 12.09.2020 von Sieglinde Franzler und Bernhard Geiger
am 18.09.2020 von Patricia Waidele und Johannes Wastl

zur Geburt

am 23.08.2020 von Martin, Sohn von Hildegard und Robert Wimmer



Veranstaltungen Oktober 2020

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
So..	04.10.2020	09:30	Erntedank-Gottesdienst	Pfarrkirche
Di.	06.10.2020		Ewige Anbetung der Pfarrei, die Uhrzeiten für die Ortsteile werden im Pfarrblatt mitgeteilt.	
Sa.	10.10.2020	10:30	Firmung	Pfarrkirche
Do.	15.10.2020	19:30	Inntalschützen Fraham: Anfangsschießen	Schützenheim Bergham
Fr.	16.10.2020	18:00	Inntalschützen Fraham: Anfangsschießen Jugend	Schützenheim Bergham
Sa.	17.10.2020	10:30	Firmung	Pfarrkirche
Fr.	23.10.2020	20:00	KSK: Jahreshauptversammlung	Pfarrheim St. Anna
Sa.	24.10.2020	10:30	Firmung	Pfarrkirche

Veranstaltungsvorschau November 2020

Sa.	07.11.		SVA Turnen: Ehrungen zum 50-jährigen Jubiläum	Bräustüberl
Sa.	07.11.	19:00	Pferdefreunde: Leonhardmesse	Pfarrkirche